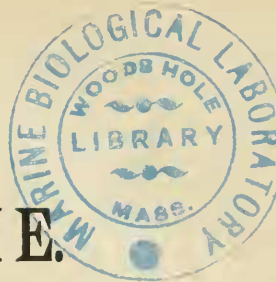


# JOURNAL

für

# ORNITHOLOGIE.



Vierundsechzigster Jahrgang.

No. 2.

April.

1916.

## Ornis Saxonica.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt  
des Königreichs Sachsen.

Von Richard Heyder.

### I.

#### Die geschichtliche Entwicklung der Vogelkunde im Königreich Sachsen.

Zwei Fundgruben hauptsächlich geben dem ornithologischen Geschichtsschreiber die Möglichkeit zur Darstellung des Entwicklungsganges, den die Vogelkunde eines beschränkten Gebiets im Laufe der Zeit genommen hat. Das sind erstens die Sammlungen, die ein Zeugnis ablegen sowohl von der Zusammensetzung der früher vorhandenen Vogelwelt als auch vom Fleiße der Gelehrten, die sich mit ihr beschäftigten, und zweitens die Literatur, die so recht das Spiegelbild ist für den Stand und die Aufwärtsbewegung einer Wissenschaft. Die Vogelkunde im heutigen Sinne ist überwiegend ein Kind des letzten Jahrhunderts. Ich glaubte deshalb mit Recht mit dem Jahre 1800 eine Grenze für den Ausgang meiner Untersuchungen annehmen zu können, da dem älteren Schrifttum nur noch ein historischer Wert verbleibt.

Als älteste faunistische Schrift über die Vogelwelt Sachsens nach dem Jahre 1800 konnte ich Chr. Fr. Ludwig's „Initia Faunae Saxonicae (1810/11) ermitteln. Sie sind zugleich das älteste Verzeichnis der Vögel des Gebietes. Als solches ist es indessen nur in bedingtem Maße verwendbar, weil es das gesamte Sachsen, also auch die heutige preussische Provinz gleichen Namens, die damals noch nicht politisch abgetrennt war, mit einschließt. Wie die meisten gleichartigen Schriften aus dieser Zeit ist die Arbeit eine einfache Aufzählung von Vogelnamen

ohne jede der uns so erwünschten Einzelheiten, abgesehen von folgender, auf unser Gebiet verweisenden Ausnahme: „Strix Nyctea prope Misenam“. Eigne Erfahrungen scheinen dem Verfasser nur in geringem Maße als Unterlagen gedient zu haben, was die Auswahl der aufgeführten Arten beweist. Von auffälligeren Vorkommnissen erwähnt er u. a. *Falco melanaetus*, *Merops apiaster*, *Alauda alpestris*, *Certhia muraria* (letztere zwei mit Hinweisen auf J. M. Bechsteins „Gemeinnützige Naturgeschichte Deutschlands“, wo ich übrigens positive Angaben für Sachsen nicht finde) und *Fringilla petronia* (diese mit ?). Neben *Falco albicilla*, ist auch *F. ossifragus* aufgeführt. Aufser auf Bechstein stützt sich Ludwig noch auf den Lokalfaunisten Frenzel in Wittenberg (Prov. Sachsen).

Der nächste Schriftsteller ist C. Fr. Mosch, von dem 1816 und 1818 eine ausführliche Schilderung Sachsens „mit naturhistorischen Bemerkungen“ erschien, unter denen sich auch ein Verzeichnis sächsischer Vögel befindet. Auch dieses ist zunächst wie das vorige eine reine Aufzählung, in der verschiedene bedenkliche Seltenheiten vertreten sind, während häufige Formen wie *Anthus pratensis*, *Parus palustris* und *Prunella modularis* fehlen, was uns heute noch zur Genüge sagt, daß der Verfasser ebenfalls nicht Ornithologe war. Dagegen fügt er dem Text der Beschreibung einzelner Ortschaften floristische und faunistische, insbesondere ornithologische Bemerkungen an. Da sich diese lokalen Notizen hauptsächlich bei Orten der Sächsischen Schweiz finden, liegt die Möglichkeit nahe, daß der Förster Raschke in Reinhardtsdorf, dessen Tod der Verfasser im Vorwort bedauert, der Vater dieser Beiträge ist. Unter ihnen gibt es zwar einige recht beachtliche Angaben, wie *Himantopus atropterus* sei 1807 bei Königstein gefunden, *Glareola torquata* als Seltenheit bei der Zschiepmühle bei Schöna geschossen worden, doch wird ihr Wert durch starke Verallgemeinerung bzw. grobe Namenverwechslungen bei anderen sehr herabgedrückt. Hierfür kurz Beispiele: Sonnenstein: „*Fringilla linaria* häufig in Tabakfeldern“; Reinhardtsdorf: „In der Nähe des Dorfes finden wir — *Fringilla montana*, — *Anas nigra*, *histrionica*, *Anser albifrons*“. —

Nachdem der politische Druck, der seit Beginn des Jahrhunderts über der gesamten Kulturwelt lastete, endgültig gewichen war, kehrten auch in unserem Vaterlande Ruhe und Ordnung zurück, in deren Schutze gleich den anderen Wissenschaften auch die Vogelkunde eine rege und fruchtbare Tätigkeit entfaltete. Die geniale Arbeit der Naumanns, besonders Johann Friedrichs, hob täglich neue, immer reichere Schätze ans Tageslicht und unter der Wucht ihrer bahnbrechenden Schilderungsweise, unter der farbenfrohen Wiedergabe des Lebens der Vögel verblieb Bechsteins trocken-pedantische Forschungsmethode. In Leipzig und später (1820—1874) in Dresden wirkte damals

H. G. Ludw. Reichenbach, der sich zwar nicht auf die Erforschung der heimischen Vogelwelt beschränkte, aber als Verwalter des Königl. Naturhistorischen Museums sehr wohl imstande war, die faunistische Forschung wesentlich zu fördern und einen Katalog der Dresdener Sammlungen mit vielen lokalfaunistischen Anmerkungen versah, sodafs dieser als einer der brauchbarsten Bausteine für ein künftiges Gebäude heimatlicher Vogelkunde zu gelten hat. Auch Chr. L. Brehm, der „Vogelpastor“ in Renthendorf bei Jena, zog alle, die sich für die Vogelwelt interessierten, in den Bannkreis seiner Tätigkeit. Es darf sonach kaum wundern, wenn sich diesseits der sächsischen Grenzen ein Stamm Brehm'scher Jünger aus allen Bevölkerungsschichten vorfand, dessen Wirksamkeit teilweise bis weit in die zweite Hälfte des Jahrhunderts hinein reichte.

Früher als hier jedoch entwickelte sich im Osten, in der Oberlausitz, die lokale Forschung, wo nach- und nebeneinander M. F. von Uechtritz, J. G. Neumann, Brahts, Lange und Krezschmar ihre Erfahrungen niederschrieben und in mehr oder minder zusammenfassenden Arbeiten veröffentlichten. Von dieser lausitzischen Ornithologengruppe behandelt als Erster von Uechtritz im Jahre 1821 die Vogel-fauna seiner engeren Heimat. Leider geschieht dies in sehr allgemein gehaltenen Redewendungen, selten mit Angabe genauerer Fundorte, sodafs man nie weifs, ob es sich jeweils um die Lausitz preussischen oder sächsischen Anteils handelt. Selbst auf die grundlegende Trennung in Brut- und Durchzugsvögel ist nur geringer Wert gelegt. Alle diese im damaligen Stande der Forschung begründeten Eigenheiten, die wir den heutigen Anforderungen der Wissenschaft nach als Mängel empfinden müssen, gelten, wenn auch in bedeutend geringerem Mafse für die Arbeiten des Rektors Neumann von 1826 und 1828, Brahts von 1827 und des Kaufmanns J. G. Krezschmar von 1823—1836. Sie alle, namentlich die beiden letzteren, richten ihr Augenmerk auf die seltenen Vorkommnisse, sodafs wir ihnen Nachrichten über verschiedene sächsische Unica verdanken. So rühmt sich z. B. Krezschmar, die seltensten Arten aus der Zittauer Berg-egend erhalten zu haben, wahrscheinlich vom Kantor Lange in Hirschfelde bei Zittau, der selbst ein eifriger und kenntnis-reicher Sammler war und während seiner Studienzeit in Dreifsig-acker von Bechstein manche Anregung empfangen haben mag, leider aber nie etwas veröffentlichte. Sein Sohn, der Kämmererverwalter Lange in Zittau, versucht zwar 1827 dies nachzuholen, ist auch insofern glücklich, als er durchgängig eine Spaltung in brütende und nichtbrütende Arten durchführt, doch scheint ihm noch manches von der Kenntnis seines erfahrenen Vaters gefehlt zu haben. Am bemerkenswertesten ist jedenfalls seine Angabe vom Horsten des Steinadlers, was „seit undenk-lichen Zeiten“ auf dem Töpfer geschehen sei.

Einen nicht minder guten Aufschwung nahm die Vogelkunde im Westen unseres Vaterlandes, im sogenannten Osterlande. Hier förderten sie vor allem Fr. Schach, Lehrer in Rufsdorf bei Crimmitschau, Melchior Päfsl er, ferner die altenburgischen Bauern Porzig in Steinwitz, J. Kratzsch in Kleintauschwitz, der Bäcker Oberländer in Greiz und andere. Fast alle standen mit dem alten Brehm, später auch mit K. Th. Liebe, in regem Verkehr und waren sogar eine Zeitlang in einem „Ornithologischen Verein des Pleifsetales“ zusammengeschlossen. Am meisten ist von ihnen Päfsl er, dem wir später nochmals begegnen werden, schriftstellerisch hervorgetreten. Er war ursprünglich Bauer, später aber Gastwirt und Präparator in Breitenbach bei Meerane und in der ganzen Umgegend bekannt, ja geradezu volkstümlich, sodafs heute noch, Jahre nach seinem Tode, in der Gegend die Redensart „Geh' nach Breitenbach und lafs' Dich ausstopfen!“ in drastischer Weise die Erinnerung an seine einstige Tätigkeit wach erhält. Von ihm stammt das Verzeichnis der Vögel der Umgebung von Meerane (in J. H. Leopold's Chronik von Meerane, 1863), eine im allgemeinen recht brauchbare Arbeit, obgleich sie aufer einer fabelhaften Menge von Druckfehlern einige zweifelhafte Brutvögel aufweist.

Wie schon die durch Schach erfolgte Gründung des ornithologischen Vereins des Pleifsetales zeigt, machte sich bei allen Fachgenossen mehr und mehr das Bedürfnis nach Zusammenschluss in eigene Vereine und Gesellschaften fühlbar. Noch um die Mitte des Jahrhunderts erschienen die vogelkundlichen Abhandlungen teils in den Zeitschriften gelehrter Gesellschaften, teils als selbständige Schriften, jedenfalls aber überaus zerstreut. Dies änderte sich, als in den fünfziger Jahren die Ornithologen-Gesellschaft (Braunschweig) und die Ornithologische Gesellschaft (Berlin) und mit ihnen die Zeitschriften „Naumannia“ und „Journal für Ornithologie“ ins Leben traten. Unter ihren Mitarbeitern beschäftigten sich mit der sächsischen Ornis vornehmlich A. Dehne in Löfsnitz bei Dresden, F. Schach in Rufsdorf, Robert Tobias in Leipzig (früher in Görlitz) und Karl Theodor Liebe in Gera, letztere zwei allerdings nur nebenbei, denn ihre Forschungen gelten nachbarlichen Gebieten.

In naturgemäfs er Folge mußte der für die Entwicklung ornithologischer Wissenschaft so bedeutungsvolle Vorgang des Zusammenschlusses in Gruppen und Vereine und der damit in Fluß gekommen, durch die unterdessen erfolgte Umwälzung auf dem Gebiete der persönlichen und schriftlichen Verkehrsmittel überaus begünstigte Austausch auch zur Bildung von Arbeitsgemeinschaften führen. Zwar ging schon vorher das Streben des Einzelnen einem gemeinsamen Ziele nach, der vergrößerten und vertieften Kenntnis des Faches, doch die gemeinsame Arbeit vieler an einer besonderen Aufgabe gab erst die rechte, einigende Kraft, und vor allem stellte sie im Wesen der Forschung ein vollständig

neue Methode dar, die sich in der Folgezeit zu internationalen Verbindungen auswachsen sollte, denen Landesgrenzen und Ozeane kein Halt mehr gebieten konnten. Gelockt durch das große Rätsel Vogelzug waren einige kühne Köpfe mit praktischem Blick ihrer Zeit voraus geeilt: Th. von Middendorf in Rußland, de Selys-Longchamps in Belgien u. a. hatten versucht, mit Hilfe zahlreicher, über das ganze Land verstreuter Beobachterposten ein umfangreiches Material über den Vogelzug zu sammeln, um aus diesem wertvolle Schlüsse zur Erklärung des Zuges ziehen zu können. Dank der Initiative Rudolf Blasius' gründete sich 1875 auch für Deutschland ein „Ausschuß für Beobachtungsstationen“. 1876 erschien der erste Jahresbericht und jedes Jahr folgte ein weiterer. Auch Sachsen beteiligte sich an den Arbeiten, und mit dem zehnten Berichtsjahr war die Zahl der sächsischen Beobachtungsstationen soweit angewachsen, daß der damalige Direktor des Kgl. Zoolog. Museums in Dresden Dr. A. B. Meyer, der Nachfolger Reichenbachs, im Verein mit seinem nachmaligen Assistenten Dr. F. Helm an eine selbständige Sammlung und Veröffentlichung der in Sachsen gezeitigten Beobachtungsergebnisse gehen konnte. So entstanden die zehn „Jahresberichte der ornithologischen Beobachtungsstationen für das Königreich Sachsen (1885—1894)“. Sie stellen für Sachsen die faunistisch bedeutendste Arbeit dar, sodafs sich eine eingehendere Würdigung notwendig macht. Neben der Anhäufung von Zugdaten wurde eine möglichst eingehende Durchforschung des Landes angestrebt, und die Herausgeber mußten sich, da Vogelkenner im Lande zu dünn gesät waren, an weitere Kreise wenden, um diese Ziele zu erreichen, sodafs aufser allerlei Naturfreunden vor allem Forstbeamte und Lehrerschaft zur Mitarbeit herangezogen wurden. Zur Erreichung des ersteren Zweckes war dieses Verfahren, sofern man es als auf die Beobachtung allgemein bekannter Vogelarten beschränkt betrachtet, ohne Zweifel ein recht brauchbares, weniger zweckdienlich erwies es sich dagegen im Hinblick auf eine faunistische Aufnahme des Gebiets. Einem großen Teil der Beobachter fehlte naturgemäß die hierzu notwendige Beherrschung des Stoffs, und so kam es, daß sich in die Arbeit neben die trefflichsten und zuverlässigsten Angaben auch manche höchst zweifelhafter Natur einschlichen, die als solche vom Fernerstehenden oft garnicht erkannt werden und deren Ausmerzung viel Mühe macht, weil eine Nachprüfung meist völlig ergebnislos verläuft oder gar unmöglich ist. Den beiden Herausgebern, namentlich dem in der heimischen Vogelwelt bewanderten Helm, werden diese Mängel zweifelsohne nicht verborgen geblieben sein. Es macht vielmehr den Eindruck, als wollten sie eine verschärfte Kritik vermeiden, um sich der Mitarbeiterschaft auch für die fernere Tätigkeit zu versichern, zumal deren Zahl nach dem Jahre 1887 allmählich und dauernd zurückging. Schliesslich war ja auch die Sammlung der

Ankunft- und Abzugdaten der Hauptzweck, alles andere mehr oder weniger Nebensache. Die Fehler, Irrtümer und Unwahrscheinlichkeiten mancher Beobachter müssen natürlicherweise zu ganz besonderer Vorsicht bei der Benutzung der „Jahresberichte“ mahnen, und ich habe im besonderen Teil dieser Arbeit nicht versäumt, solche entsprechend zu kennzeichnen. Wenn man von einigen Berichterstattern absieht, deren Angaben sich infolge von Fehlerhäufungen als positiv unverwendbar erweisen, sind es erfreulicherweise nur Ausnahmen. Recht sorgfältige und z. T. auch umfassende Notizen verdanken wir folgenden Beobachtern: B ö h m e, Kantor in Markersbach, F r i t z s c h e, Förster in Großweitzschen, später Oberförster in Brotenfeld, ein sehr erfahrener Vogelkenner, der längere Zeit im forstlichen Versuchswesen beschäftigt die verschiedensten Gegenden Sachsens kennen lernte, T h. H e l d, Stadtrat in Zittau, Besitzer einer reichhaltigen Lokalsammlung, deren Katalog er 1887 veröffentlichte, M. H ö p f n e r, Oberlehrer in Grimma, H. H ü l s m a n n in Altenbach bei Wurzen, G u s t. J ä h r i g, Lehrer und Präparator in Kamenz, C. K r e z s c h m a r in Zittau, ein Enkel des obengenannten J. G. K r e z s c h m a r, M a r x, Lehrer in Mautitz bei Riesa, M. N e u m a n n und A. G r ü n e w a l d in Großenhain, vorher schon langjährig als Berichterstatter für den „Ausschuß für Beobachtungsstationen“ tätig, E. P e s c h e l, Lehrer in Nünchritz a. d. E., M. P ä f s l e r in Breitenbach, der auch über bemerkenswerte Vorkommnisse außerhalb der Berichtsjahre Mitteilungen macht, S c h l e g e l in Scheibenberg, W a g n e r, Lehrer in Schmilka a. d. E., E. W ü n s c h e, Waldwärter in Schmilka und viele andere. Welche Förderung die heimische Vogelkunde durch die Herausgabe der Jahresberichte erfuhr, zeigt sich am besten in der nun einsetzenden Periode faunistischer Kleinarbeit. Wie Helm selbst widmeten sich auch in der folgenden Zeit manche der eben genannten weiter der Erforschung der heimatischen Ornis, ich nenne nur H ö p f n e r, H ü l s m a n n, K r e z s c h m a r, S c h l e g e l, W ü n s c h e, während andere, die in den Berichten nicht sonderlich hervortreten, durch die anfänglich dilettantische Betätigung nach und nach ins wissenschaftliche Fahrwasser gebracht wurden. Hierin liegt jedenfalls ein nicht zu unterschätzendes Stück Bedeutung der Jahresberichte.

Anhangsweise fügen die Herausgeber den einzelnen Berichten eigene Spezialarbeiten an. So enthält der 3. Jahresbericht eine Abhandlung von M e y e r über das Vorkommen der Steppenhühner in Europa 1888, der 4. eine vom selben Verfasser über das Erscheinen des Rosenstares in Europa. Im 6. Bericht erschien von beiden das „Verzeichnis der bis jetzt im Königreich Sachsen beobachteten Vögel nebst Angabe über ihre sonstige geographische Verbreitung“. Dieses Verzeichnis ist die Zusammenfassung der faunistischen Ergebnisse der Jahresberichte und zählt abschließend Fasan und Rackelhuhn 274 Arten und die Varietäten *Hirundo*

*rustica pagorum* Brehm und *Cyanecula wolfi* Brehm auf. 162 Arten sind als Brutvögel verzeichnet, eine weitere, der Kolkrabe, ist ausgestorben. In knapper Form werden die geographische Verbreitung, das Auftreten und die Zugzeiten angegeben, bei vielen seltenen Vorkommnissen finden sich Anmerkungen über den Verbleib der Belegexemplare und die literarischen Quellen, doch wird eine ausführliche Darstellung der Verbreitung und des Vorkommens seltener und sporadischer Brutvögel im Gebiete nicht durchgeführt, sondern nur in gelegentlichen Hinweisen gewürdigt. Im 7.—10. Jahresbericht, erschienen 1896, weist ein Nachtrag noch weitere 6 Arten nach, sodafs sich die Anzahl der in der vortrefflichen und dankenswerten Ahhandlung verzeichneten Vogelarten auf 280 erhöht.

Als Früchte der an Anregungen so reichen Zeit der siebziger und achtziger Jahre haben wir aufer der in den Jahresberichten verkörperten Arbeitsleistung noch einige Abhandlungen zu erwähnen, die infolge ihres speziell faunistischen Charakters hier unser besonderes Interesse in Anspruch nehmen. So erschien 1873 vom Oberlehrer J. Ruhsam eine Lokalornis von Annaberg im Erzgebirge, die jedoch recht oberflächlich und fehlerhaft ist, sodafs sich der Verfasser selbst veranlafst sah, sechzehn Jahre später den Gegenstand nochmals zu behandeln, diesmal unter Benutzung fremder Mitteilungen, besonders von O. Wolschke, mit mehr Erfolg. Auch die Beschreibung der Vogelwelt von Ebersbach (Lausitz), die 1886 von Aug. Weise voröfentlicht wurde, scheint nicht recht zuverlässig. Bessere fachliche Schulung verraten die Arbeiten von H. Hülsman über die Gegend von Wurzen, F. Helms über die von Arnoldsgrün im Vogtland und das Verzeichnis Th. Held's der in seiner Sammlung befindlichen, meist aus der Zittauer Gegend stammenden Vogelarten.

Gröfser ist die Zahl der in neuerer Zeit im Gebiet tätigen Ornithologen, und ihrer erfolgreichen Arbeit verdanken wir, dafs viele Gegenden des Königreichs als verhältnismäfsig gut durchforscht gelten können. Mehr als andere Städte ist die Universitätsstadt Leipzig eine Pflegstätte der Vogelkunde geworden. Hier laufen während des letzten Vierteljahrhunderts zahlreiche Fäden ornithologischer Arbeit zusammen in dem von E. Rey gegründeten Ornithologischen Verein. Dr. Rey (1909 †) selbst, der verdiente Oologe, machte die von ihm zu Jagdzwecken oft begangene Flur des Ortes Klinga (bei Leipzig) zum Gegenstand avifaunistischer Untersuchungen und veröfentlichte auch sonst bei Gelegenheit Mitteilungen gleicher Art. Unter der Reihe von Vogelkennern, die sich dauernd oder nur vorübergehend mit der Vogelwelt der Leipziger Gegend beschäftigten, tritt in früheren Jahren R. Groschupp hervor, später auch Dr. C. R. Hennicke, der als junger Arzt in Leipzig tätig war, von hier aus mit Vorliebe das vogelreiche Gelände der Rohrbacher Teiche besuchte

und 1894 seine Aufzeichnungen in einer Schilderung der Leipziger Avifauna verwertete. Aus neuester Zeit liegen in den 1904 begonnenen und bis 1910 fortgesetzten jährlichen Aufzeichnungen von Dr. E. Hesse umfassende und faunistisch überaus wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Gegend vor. Sie finden ihr Fazit in einer 1908 erschienenen Ornis von Leipzig, in der nicht nur die reichen Erfahrungen ihres Verfassers, sondern auch die vorhandene Literatur und der an heimischem Material bestehende Vorrat des Zoolog. Instituts der Universität verarbeitet sind. Um die Erforschung der weiteren Umgegend Leipzigs machte sich besonders P. Wichtrich verdient, während Prof. Dr. A. Voigt durch seine von großem Erfolg begleiteten Vogelstimmen-Studien, deren Frucht u. a. das bekannte „Exkursionsbuch“ ist, in die verschiedensten Gegenden des Königreichs geführt wurde.

Das angrenzende Herzogtum Sachsen-Altenburg behandelt in einer umfangreichen Arbeit Dr. O. Koepert; er überschreitet teilweise die sächsischen Landesgrenzen und schließt z. B. die Frohburger Teiche und die Gegend von Rufsdorf (bei Crimmitschau) in das von ihm bearbeitete Gebiet ein, dabei die Angaben von Fr. Schach und F. Helm aus diesen Gegenden benutzend. Die Vogelwelt der Zwickauer Umgebung erschließt uns in einer ausführlichen Abhandlung, zu der sich noch einige Nachträge gesellen, und in vielen Einzelmitteilungen Rob. Berge (1907 †). Doch haftet der erstgenannten Arbeit, die im übrigen eine brauchbare Grundlage für fernere Untersuchungen darstellt, insofern ein Mangel an, als der Verfasser das ältere, über das Gebiet bereits vorhandene Schrifttum zwar benutzt, aber nur höchst selten zitiert, sodass sich seine eigenen Angaben nicht von den fremden trennen lassen. Große Verdienste um die Erforschung der sächsischen Vogelwelt erwarb sich auch der schon mehrfach genannte Dr. F. Helm (1911 †). Nicht nur dadurch, dass er als die Seele jener großzügigen Zugforschung in Sachsen zu betrachten ist, die ihren Abglanz in den oben erwähnten 10 Jahresberichten findet, sondern auch, weil er als ein Feldornitholog „wie er im Buch steht“ mit unermüdlicher Ausdauer viele Jahre hindurch an einzelnen ornithologisch günstigen Plätzen tätig war, so an den Teichen bei Moritzburg-Dippelsdorf und bei Frohburg, in jüngeren Jahren in den Fluren und Wäldern seiner vogtländischen Heimat. Auch für einzelne Teile des Erzgebirges fanden sich in neuerer Zeit eifrige Bearbeiter. Lehrer R. Schlegel durchforschte die Gegend von Schneeberg, später auch die Zwickauer Pflege und legte hier den Grund zu seiner reichhaltigen Vogelsammlung, und der Schuhmachermeister A. Markert veröffentlichte knappe, jährliche Berichte über sein Beobachtungsgebiet Scheibenberg, ohne dabei erschöpfende Ergebnisse zu liefern, weil Markert, der so recht den Typus des erzgebirgischen „Vuglgokels“ verkörpert, in übergroßer Bescheidenheit vieles der Veröffentlichung unwert hielt, was zu wissen uns faunistisch



von Vorteil wäre. In der Sächsischen Schweiz wirkte bis zu seinem vor wenigen Jahren erfolgten Tode der Waldwärter E. Wünsche; er hinterließ gute Beiträge aus einem landschaftlich berühmten, ornithologisch dagegen wenig bekannten Gebiete. Teile seiner Vogelsammlung gingen in den Besitz des „Gebirgsvereins für die Sächs. Schweiz“ über; der Rest ist anscheinend zerstreut. Der Osten Sachsens, die Oberlausitz, die in früheren Zeitläufen ein reges ornithologisches Leben innerhalb ihrer Grenzen sah, wurde in späterer Zeit vernachlässigt. Erst in neuerer Zeit fanden sich wieder Ornithologen, die sich ihrer vielgestaltigen Vogelwelt annahmen. Aufser K. Krezschmar und Th. Held, beide schon früher erwähnt, war es vornehmlich H. Kramer, der sowohl das ebene Niederland als auch die hügeligen und gebirgigen Teile durchstreifte. Die hierbei gewonnenen Ergebnisse stellte er W. Baer zur Verfügung, der eine sorgfältige Ornis der benachbarten preussischen Oberlausitz verfaßte und in deren Anhang auch die sächsische berücksichtigte. Eine später erschienene, selbständige Arbeit Kramers behandelt die Vogelwelt der ihrer Verlandung entgegengehenden Teichgebiete von Burkersdorf und Großhennersdorf (bei Herrnhut). Einen anderen Teil der Oberlausitz, die Gegend von Königswartha, erschloß uns Bernh. Hantzsch, dessen Forscherlaufbahn vor wenigen Jahren im arktischen Amerika ein so tragisches Ende fand. Er bespricht in der erwähnten Abhandlung nur die Brutvögel des Gebiets, gibt aber damit eine vorzügliche Probe seiner umfassenden faunistischen Vorarbeiten, die er längere Zeit hindurch zum Zweck der Aufstellung einer Vogelfauna des Königreichs in Verbindung mit dem Ornithologischen Verein zu Dresden trieb. Im Auftrage des Vereins stellte er auch 1903 ein „Verzeichnis der im Königreich Sachsen beobachteten Vogelarten“ zusammen, doch sollte es nur dem Gebrauch innerhalb des Vereins dienen und gewissermaßen einen Überblick des Arbeitsgebietes gewähren. Wider Erwarten wandte sich Hantzsch aber später mehr und mehr und mit steigendem Erfolg der Erforschung der nordischen Vogelwelt zu, sodafs der heimischen Vogelkunde eine zu großen Hoffnungen berechtigende Kraft verloren ging und die geplante Arbeit nicht mehr zustande kam. —

Damit wäre in Kürze der bedeutenderen Vogelkenner, soweit sie sich mit der Ornis unserer Heimat beschäftigten, gedacht. Gegenwärtig steigert die eifrige Propagierung des Vogelschutzes das Allgemeininteresse an der Vogelwelt ganz wesentlich. Hoffen wir, dafs auch die lokalfaunistische Forschung Vorteil davon haben möge! —

Nun noch ein Wort über die ornithologischen Sammlungen, soweit sie hier für uns in Frage kommen. Auch ihr Entstehen und Wachsen ist eng verknüpft mit dem Werdegang der Vogelkunde; die Auswahl ihres Inhaltes und ihre Pflege sind abhängig vom Wandel der Anschauungen, der sich im Lauf der Zeit vollzog.

Am reichhaltigsten mit ornithologischen Präparaten sächsischer Provenienz versehen ist das Königl. Zool. Museum zu Dresden. Die lange Zeit seines Bestehens und das Bestreben seiner Verwalter, die Landesfauna vollzählig vertreten zu haben, waren ihm in dieser Hinsicht günstig. Doch mag 1849 der Brand des Zwingers große Teile der alten, von Reichenbach zusammengebrachten Sammlungen vernichtet haben. In neuerer Zeit empfing das Museum einen stattlichen Zuwachs durch die Balgsammlung Bernh. Hantzschs. Viel sächsisches Material enthält auch die Sammlung des Zoolog. Instituts der Universität Leipzig. Im Gegensatz zum Dresdener Museum, das durch seine zentrale Lage so recht zum Landesmuseum prädestiniert erscheint und infolgedessen Stücke aus den verschiedensten Gegenden des Königreichs besitzt, verfügt diese Sammlung mit wenigen Ausnahmen nur über Exemplare aus der Leipziger Pflege. Die meisten entstammen den mittleren Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts. Auch die Sammlungen des Zoolog. Instituts der Kgl. Forstakademie Tharandt sind im Besitz einer größeren Reihe sächsischer Vögel, darunter vieler Seltenheiten. Von Privatsammlungen, die in erwähnenswerter Weise Vögel sächsischer Herkunft enthalten, wären zu nennen die Kollektionen Marx in Zöschau (bei Oschatz), Berge in Zwickau, Riedel in Zwickau, Schlegel in Leipzig (jetzt nach München verkauft), Weiske in Dolsenhain (bei Kohren), die Eiersammlung Reys in Leipzig, die Fürstlich Schönburg-Waldenburgische Sammlung in Waldenburg. Ihre Mehrzahl freilich wird von mancher alten Sammlung an Inhalt und Wert übertroffen worden sein, und mit Wehmut empfindet der Faunist, daß die zusammengetragenen Schätze des Kantors Lange in Hirschfelde, des Partikuliers Götz in Dresden, des Bäckers Oberländer in Greiz, des Oberstleutnant von Raabe in Dresden, des Stadtrats Held in Zittau der Wissenschaft nicht erhalten geblieben sind.

## II.

### Die ornithologische Literatur des Königreichs Sachsen.

In diesem Teil führe ich das gesamte mir bekannt gewordene vogelkundliche Schrifttum aus der Zeit vom Jahre 1800 bis zur Gegenwart auf, soweit es positive Angaben über die Vogelwelt des Königreichs enthält und in Zeitschriften und Werken wissenschaftlicher Tendenz zu finden ist. Einige ornithologische Handbücher glaubte ich ebenfalls hier mit einreihen zu müssen, weil in ihnen verschiedentlich Originalnachweise enthalten sind, doch habe ich mich hierin auf je ein Werk Naumanns, Brehms, Reichenbachs, Reys, Voigts und die Briefe E. F. von Homeyers beschränkt. Desgleichen habe ich hinsichtlich einiger Werke allgemein beschreibenden Inhalts eine Ausnahme walten lassen, weil in ihnen komplette Lokalfaunen enthalten sind. Es sind

dies die Werke von C. F. Mosch, E. J. J. Meyer und J. H. Leopold. In dem Bestreben, bei der Gewinnung meines Materials nur nach Möglichkeit einwandfreie Quellen zu benutzen, schalte ich dort wie hier anonyme und pseudonyme Mitteilungen und den Inhalt von Tages-, Sport-, Jagd- und anderen Zeitschriften aus, womit nicht gesagt sein soll, daß ich von vornherein auf jede Nachprüfung auffälliger Angaben z. B. der Jagdzeitungen verzichtete.

Die bibliographisch wertvollste Vorarbeit leistete mir J. Fickel, der die Literatur bis 1901 fast vollständig sammelte und veröffentlichte. —

Zum Schluß möchte ich noch bemerken, daß die gesamten nachstehenden Arbeiten mit nur wenigen Ausnahmen von mir eingesehen worden sind. Wo den einzelnen Artikeln ein eigener Titel fehlte, bildete ich selbst einen solchen, den ich dadurch kenntlich machte, daß ich ihn in [ ] setzte, wie dies auch Reichenow und Schalow in der Schriftenschau der Orn. Monatsberichte zu tun pflegen.

1. Ausschufs für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands, 1. Jahresbericht; Journal für Ornithologie 25. Jg. (1877) p. 278—342. — 2. Jahresbericht; ebenda 26. Jg. (1878) p. 370—436. — 3. Jahresbericht; ebenda 28. Jg. (1880) p. 12—96. — 4. Jahresbericht; ebenda 28. Jg. (1880) p. 335—407. — 5. Jahresbericht; ebenda 30. Jg. (1882) p. 18—109. — 6. Jahresbericht; ebenda 31. Jg. (1883) p. 13—76. — 7. Jahresbericht; ebenda 32. Jg. (1884) p. 1—52. — 8. Jahresbericht; ebenda 33. Jg. (1885) p. 225—337. — 9. Jahresbericht; ebenda 34. Jg. (1886) p. 129—387. — 10. Jahresbericht; ebenda 35. Jg. (1887) p. 337—615. — 11. Jahresbericht; ebenda 36. Jg. (1888) p. 313—571.
2. Baer, W.; Zur Ornis der preussischen Oberlausitz. Nebst einem Anhang über die sächsische Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Görlitz 22. Bd. (1898) p. 328—339.
3. — Neue Brutplätze von *Locustella fluviatilis* (Wolf) in Deutschland. Ornithologische Monatsschrift 26. Jg. (1901) p. 419—423.
4. — Untersuchungsergebnisse von Mageninhalten verschiedener Vogelarten. Ebenda 28. Jg. (1903) p. 262—268.
5. — Über Färbungen des Vogelgefieders durch Fremdstoffe. Ornithologische Monatsberichte 11. Jg. (1903) p. 69—70.
6. — Die Brutplätze des Kranichs in Deutschland. Orn. Monatschr. 32. Jg. (1907) [Kgr. Sachsen] p. 304.
7. — Untersuchungsergebnisse an Mageninhalten sächsischer Vögel. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 33—44.
8. — Ein deutscher Würgfalke. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 196—198.
9. — Ornithologische Miscellen. Ebenda 35. Jg. (1910) p. 331—336, 350—360, 381—389, 401—408.

10. B a e r, W., [Purpurreiher]. Ebenda 37. Jg. (1912) p. 252—253.
11. B a l d a m u s, E., [Über *Turdus ruficollis*]. Naumannia 1. Jg. (1851) Heft 4 p. 6.
12. B e h m s, C. R., Verzeichnis derjenigen in hiesiger Gegend erlegten, in der Behms'schen Sammlung befindlichen ausgestopften Vögel, welche in dem von Herrn Stadtrat Th. Held aufgestellten Nachweis nicht enthalten sind. Nach dem Verzeichnis von E. F. von Homeyer geordnet. Lusatia 4. Jg. (1889) p. 35—36.
13. B e r g e, R., Die Vögel der Umgegend von Zwickau. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde zu Zwickau 1896 (1897) p. 1—90.
14. — Winterbaumnester des Haussperlings. Orn. Monatsber. 5. Jg. (1897) p. 109—110.
15. — Tötung von Staren durch Unwetter. Ebenda 5. Jg. (1897) p. 127—128.
16. — *Ciconia nigra*. Ebenda 6. Jg. (1898) p. 6.
17. — Bachstelzennest in einem Strohhut. Orn. Monatsschr. 23. Jg. (1898) p. 94—95.
18. — Schnabelmifsbildung eines Grünspechtes. Ebenda 23. Jg. (1898) p. 120—124.
19. — Fehlstöße eines Wanderfalken. Ebenda 23. Jg. (1898) p. 291—293.
20. — Über das Nisten der Mehlschwalbe in Gebäuden. Ebenda 24. Jg. (1899) p. 55—59.
21. — Amselnest in einem Schuppen. Ebenda 24. Jg. (1899) p. 215—217.
22. — Spuren des Kappenammers (*Emberiza melanocephala*) in Sachsen. Ebenda 25. Jg. (1900) p. 487—489.
23. — Insektenfang eines Turmfalken. Orn. Monatsber. 8. Jg. (1900) p. 37—38.
24. — *Hissa tridactyla*. Ebenda 8. Jg. (1900) p. 70.
25. — Ornithologische Vorkommnisse aus dem westlichen Sachsen. Journal für Ornithologie 48. Jg. (1900) p. 175—181.
26. — Frühere Brutvögel im Königreich Sachsen. Ebenda 48. Jg. (1900) p. 235—241.
27. — Das Aussterben des Fischreihers in Sachsen. Orn. Monatschr. 26. Jg. (1901) p. 20.
28. — Seltene Vogelvorkommnisse in der Nähe von Zwickau. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 416—417.
29. — Ornithologische Beobachtungen aus dem westlichen Sachsen. Jahresber. d. Vereins f. Naturkunde z. Zwickau 1900 (1902) p. 19—22.
30. — [*Aquila pomarina*, *Circus macrurus*]. Orn. Monatsber. 10. Jg. (1902) p. 11.

31. Berge, R., Die Falknerei am Dresdner Hofe. Ebenda 10. Jg. (1902) p. 117—126.
32. — *Turdus torquatus* als Brutvogel im Erzgebirge. Ebenda 11. Jg. (1903) p. 139—140.
33. — Ein Beitrag zur Frage des Baumlaubvogels (*Phylloscopus rufus sylvestris* Meisner). Orn. Monatsschr. 28. Jg. (1903) p. 429—430.
34. — Ornithologische Vorkommnisse aus dem westlichen Sachsen. Jahresber. d. Ver. f. Naturk. z. Zwickau 1902 (1904) p. 1—6.
35. — *Phalaropus lobatus* in Sachsen. Orn. Monatsber. 12. Jg. (1904) p. 61.
36. — Die Ringamsel im Erzgebirge. Ebenda 12. Jg. (1904) p. 160—162.
37. — Notiz. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 191.
38. — Aus dem westlichen Sachsen. Ebenda 14. Jg. (1906) p. 8—9.
39. — [*Urinator septentrionalis*, *Crex crex*]. Ebenda 14. Jg. (1906) p. 63—64.
40. — Verspäteter Schwalbenzug bei Zwickau im Herbst 1905. Jahresber. d. Ver. f. Naturk. z. Zwickau 1904/05 (1906) p. 1—9.
41. — Aus dem westlichen Sachsen. Orn. Monatsber. 15. Jg. (1907) p. 43—44.
42. Blasius, R., Der Wanderzug der Tannenhäher durch Europa im Herbst 1885 und Winter 1885/86. Orn. 2. Jg. (1886) p. 437—550.
43. — Der Tannenhäher in Deutschland im Herbst und Winter 1893/94. Ebenda 8. Jg. (1896) p. 223—245.
44. Brahts, Vögel die in den Lausitzen vorkommen. Abhandl. Naturf. Ges. Görlitz 1. Bd. (1827) Heft 1 p. 84—117, Heft 2 p. 22—56.
45. Bräfs, M., Zur Krammetsvogelfrage. Orn. Monatsschr. 25. Jg. (1900) p. 206—213, 26. Jg. (1901) p. 3—5.
46. — Vogelbruten im Zoologischen Garten zu Dresden. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 167—172.
47. Braune, Die Vogelwelt des Großen Gartens in Dresden. Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht 23. Jg. (1899) p. 5—6.
48. Brehm, Chr. L., Beiträge zur Vögelkunde. Neustadt 1820—1822.
49. — Handbuch der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands. Ilmenau 1831.
50. — Etwas über den Zug und das Verweilen der Vögel vom 1. Sept. 1845 bis zum Mai 1846. Allgemeine deutsche naturhistorische Zeitung 1. Jg. (1846) p. 209—216.

51. B r e h m , C h r . L . , Verzeichnifs der bis jetzt im Osterlande bemerkten Vögel. Mitteilungen aus dem Osterlande 9. Band (1847) p. 59—72.
52. — Über das Nisten der Wachholderdrosseln in Deutschland. Naumannia 1. Jg. (1851) Heft 1 p. 23—24.
53. — B u d d e u s , Zwergadler und Sperlingseule im sächsischen Erzgebirge. Orn. Monatsschr. 33. Jg. (1908) p. 414—415.
54. D e h n e , A . , Ein seltener Sperling. Allg. deutsch. naturhist. Zeitg. 2. Jg. (1847) p. 359.
55. — Beiträge zur Ornithologie. *Anser torquatus* Frisch. Naumannia 3. Jg. (1853) p. 205—206.
56. — Ornithologische Bemerkungen. Ebenda 4. Jg. (1854) p. 37—41.
57. — Ornithologische Erinnerungen. Ebenda 4. Jg. (1854) p. 42—46.
58. — *Loxia leucoptera* Gmelin oder *L. bifasciata* Brehm. Der weifs- oder zweibindige Kreuzschnabel. Allgem. deutsch. naturhist. Zeitg. N. F. 1. Jg. (1855) p. 439—440.
59. — *Halieus Carbo* Illiger. *Pelecanus Carbo* Linné. *Phalacrocorax* Gesner. *Carbo Cormoranus* Meyer und Wolf. Der grosse Kormoran, Scharbe. Ebenda N. F. 1. Jg. (1855) p. 441—442.
60. D e r s c h , F . , Abrifs aus dem Vogelleben des Vogtlandes, speziell Plauen und Umgebung. Orn. Monatsschr. 38. Jg. (1913) p. 331—343.
61. D e t m e r s , E . , Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung einiger jagdlich wichtigen Brutvögel in Deutschland. Veröffentlichungen des Instituts für Jagdkunde, Neudamm 1. Bd. (1912) p. 65—164 mit 3 Karten.
62. D i e t e r i c h , F . , Die Verbreitung von *Lycos* und *Corvus*. 27.—31. Jahresbericht der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften in Gera (1884—1888) p. 29—186.
63. — Die geographische Verbreitung der Elstern, Genus *Pica* Vieill. Ornith. 5. Jg. (1889) p. 280—332 mit 1 Karte.
64. D r e c h s l e r , A . , [Baumfalken]. Allg. deutsch. naturhist. Zeitg. N. F. 2. Jg. (1856) p. 119—120.
65. — *Turdus roseus*. Ebenda N. F. 2. Jg. (1856) p. 320.
66. D r e s d e n , Ornithologischer Verein zu, Verzeichnis der im Königreiche Sachsen beobachteten Vogelarten. Dresden 1903.
67. E i m e r t , C . , Die Vögel in der südlichen Lausitz. Lusatia 1. Jg. (1885) p. 74—76.
68. F e c h n e r , Versuch einer Naturgeschichte der Umgegend von Görlitz. Jahresprogramm der höheren Bürgerschule zu Görlitz 1851.
69. F i c k e l , J . , Die Litteratur über die Tierwelt des Königreichs Sachsen. [1902] II. B. Vögel p. 10—25.

70. Floericke, C., XII. Jahresbericht des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. Journ. f. Orn. 40. Jg. (1892) p. 237—253.
71. Frenzel, A., Kühnheit eines Hühnerhabichts. Monatschr. des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt 3. Jg. (1878) p. 167.
72. — Der Girlitz in Freiberg. Ebenda 4. Jg. (1879) p. 99.
73. — Über den Eisvogel. Orn. Monatschr. 17. Jg. (1892) p. 22—23.
74. — Ziemer und Seidenschwänze bei Freiberg. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 86.
75. — Der Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) in Sachsen. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 468—469.
76. Gaal, G. von, Versuch einer Darstellung des Localzuges der Rauchschalbe im Königreiche Sachsen. Aquila 2. Jg. (1895) p. 152—163.
77. Giebelhausen, O., Ornithologischer Verein in Leipzig [Sitzungsberichte] Orn. Monatschr. 25. Jg. (1900) p. 139—140, 204, 240, 288, 324.
78. Grimm, O., Ein Polartaucher im Prachtkleide. Orn. Monatschr. 36. Jg. (1911) p. 322.
79. — Das Auftreten des sibirischen Tannenhähers in der Leipziger Umgebung im Jahre 1911. Zoolog. Beobachter 53. Jg. (1912) p. 245—252.
80. — Raubmöven in der Leipziger Umgebung im Jahre 1912. Ornithologisches Jahrbuch 24. Jg. (1913) p. 224—225.
81. Grohmann, Einbürgerung des Fasans in den Gebirgslagen. Bericht der 46. Versammlung des sächsischen Forstvereins (1901) p. 60—72.
82. Groschupp, R., Bemerkenswerthe ornithologische Beobachtungen aus Leipzigs Umgebung. Monatschr. Deutsch. Ver. Schutz. d. Vogelw. 10. Jg. (1885) p. 79—81.
83. — Die Buntspechte der Leipziger Auwälder. Ebenda 10. Jg. (1885) p. 182—190, 198—200.
84. — Besondere Leistung eines Kuckucks im Rufen. Ebenda 10. Jg. (1885) p. 215.
85. — Sonderbare Fundstelle für ein Kuckucksei. Ebenda 12. Jg. (1887) p. 421.
86. — Zurückgebliebene Schwalben. Ebenda 12. Jg. (1887) p. 422.
87. — Bussarde (*Buteo vulgaris* Bechst.) am Horst. Ebenda 13. Jg. (1888) p. 25—29.
88. — [Bestand der Hänflinge]. Ebenda 13. Jg. (1888) p. 54.
89. — [Uhu]. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 490.
90. — Albinos unter den Vögeln. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 55.

- Grünwald, A. siehe unter Neumann, M., und Grünwald, A.
91. Haacke, C. A., Ornithologisches aus dem Erzgebirge. Allgem. Deutsch. naturhist. Zeitg. 2. Jg. (1847) p. 358—359.
  92. Hantzsck, B., [Grünspecht]. Orn. Monatschr. 23. Jg. (1898) p. 328.
  93. — Krähen als Eiterräuber. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 331.
  94. — *Phylloscopus rufus sylvestris* Meisner im Königreich Sachsen? Ebenda 27. Jg. (1902) p. 154—155.
  95. — Vergiftete Lachmöven. Ebenda 27. Jg. (1902) p. 474.
  96. — Schnabelmifsbildung. Orn. Monatsber. 10. Jg. (1902) p. 5—6.
  97. — Mitteilungen aus Sachsen. Ebenda 10. Jg. (1902) p. 126—127.
  98. — Über das Vorkommen von *Locustella fluviatilis* (Wolf) im Königreich Sachsen. Ebenda 10. Jg. (1902) p. 165—170.
  99. — Brutvögel der Gegend von Königswartha (Lausitz). Journ. f. Orn. 51. Jg. (1903) p. 52—64.
  100. — [Störche]. Orn. Monatschr. 29. Jg. (1904) p. 274.
  101. Hartwig, W., Der Girlitz (*Serinus hortulanus* Koch), seine gegenwärtige Verbreitung in Mittel- und Norddeutschland und sein allmähliges Vordringen polwärts. Orn. Monatsber. 1. Jg. (1893) p. 1—7.
  102. — Zwei seltene Brutvögel Deutschlands (*Muscicapa parva* Bechst. und *M. collaris* Bechst.). Journ. f. Orn. 41. Jg. (1893) p. 121—132.
  103. Heinroth, O., [Ausflug nach Moritzburg]. Journ. f. Orn. 62. Jg. (1914) p. 165.
  104. Held, Th., Verzeichnis der in der Sammlung von Theodor Held in Zittau befindlichen Vögel, geordnet nach dem Verzeichnis der Vögel Deutschlands von Eugen Ferdinand von Homeyer. Lusatia 4. Jg. (1889) p. 28—30, 33—35.
  105. Heller, F., Vögel und Flugzeuge. Orn. Monatschr. 39. Jg. (1914) p. 452—453.
  106. Helm, F., Die Brutvögel von Arnoldsgrün und Umgegend. Monatschr. Deutsch. Ver. z. Schutze d. Vogelwelt. 12. Jg. (1887) p. 142—148, 193—198.
  107. — Der rauhfüßige Steinkauz Brutvogel bei Arnoldsgrün. Ebenda 12. Jg. (1887) p. 231.
  108. — Aus meinem ornithologischen Tagebuche. Ebenda 12. Jg. (1887) p. 251—252, 295—296, 359—362.
  109. — Verbreitung der Eiche durch den Eichelheher (*Garrulus glandarius* L.) in der Gegend von Arnoldsgrün bei Schöneck i. V. Der Zoolog. Garten 30. Jg. (1889) p. 143—145.



110. Helm, F., [Rauhfußkauz wieder auf Arnoldsgrüner Revier]. Orn. Monatsschr. 18. Jg. (1893) p. 192—193.
111. — Ornithologische Beobachtungen an den Teichen von Moritzburg. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 270—274, 336—342.
112. — [Tannenheher]. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 438.
113. — Trommelt der Grünspecht wirklich nicht? Journ. f. Orn. 41. Jg. (1893) p. 169—170.
114. — Der Rauhfußkauz (*Nyctale Tengmalmi* [Gm.]) im Königreich Sachsen. Orn. Monatsschr. 19. Jg. (1894) p. 3—10.
115. — Beobachtungen über Ankunft und Abzug des Mauerseglers (*Cypselus apus* L.) im Königreich Sachsen. Ebenda 19. Jg. (1894) p. 376—382.
116. — Kropf- und Mageninhalt einiger einheimischen Vogelarten. Biologisches Centralblatt 15. Jg. (1894/95) p. 295—298.
117. — Einige Beobachtungen über das schwarze Wasserhuhn (*Fulica atra* L.). Orn. Monatsschr. 20. Jg. (1895) p. 8—12.
118. — Gute Kameradschaft. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 41—42.
119. — Über das Vorkommen einiger seltenen Vogelarten in Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 237—238.
120. — Einiges über das Vorkommen der Säger im Königreich Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 239—243.
121. — Seltene Brutvögel im Königreich Sachsen. Biolog. Centralbl. 16. Jg. (1895/96) p. 638—654.
122. — Frühjahrsbeobachtung an den Teichen von Frohburg. Aquila 3. Jg. (1896) p. 124—125.
123. — Der Rauhfußkauz in der Gefangenschaft. Orn. Monatsschr. 21. Jg. (1896) p. 75—77.
124. — Über seltene, auf Moritzburger Gebiet vorkommende Vögel. Abhandl. u. Berichte des Zoolog. und Anthrop.-Ethnograph. Museums zu Dresden 1898/99 7. Bd. (1899) p. 76—83.
125. — Betrachtungen über die Beweise Gaetkes für die Höhe des Wanderflugs der Vögel. Journ. f. Orn. 48. Jg. (1900) p. 435—452, 49. Jg. (1901) p. 289—303.
126. — Weitere Beiträge zu der Gaetke'schen Hypothese über den Zug der Vögel nach Alter und Geschlecht. Ebenda 52. Jg. (1904) p. 50—69.
127. — Ornithologische Beobachtungen. Ebenda 52. Jg. (1904) p. 411—431, 53. Jg. (1905) p. 563—600.
128. — Beobachtungen an einem Amselneste. XVI. Bericht der Naturwissenschaftl. Gesellschaft Chemnitz (1907) p. 3—12.
129. — Das Vogelleben während des Winters und Frühlings in den bewaldeten gebirgigen und ebenen wasserreichen Teilen unseres Vaterlandes. Ebenda XVI. Ber. (1907) p. 28—41.

130. Helm, F., Ornithologische Beobachtungen in und bei Chemnitz. Ebenda XVII. Ber. (1909) p. 108—123.
131. — Neuere Untersuchungen über den Herbstzug des Stars. Journ. f. Orn. 56. Jg. (1908) p. 154—164. Auch: Proceedings of the Fourth International Ornithological Congress (1907) p. 544—553.
132. — Beobachtungen über den Zug der Vögel. XVIII. Ber. Naturwiss. Ges. Chemnitz (1911) p. 189—197.  
— siehe auch unter Meyer, A. B., und Helm, F.
133. Hennicke, C. R., Die Rohrbacher Teiche und ihre Avifauna. Orn. Monatsschr. 16. Jg. (1891) p. 169—176.
134. — Bericht über den Ausflug des Vereins von Freunden der Ornithologie und des Vogelschutzes zu Leipzig an die Rohrbacher Teiche. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 229—232.
135. — Besonderer Stand eines Amselnestes. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 337—338.
136. — [Blauraken]. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 477.
137. — Ein Beitrag zur Avifauna der Umgebung von Leipzig. Orn. Jahrb. 5. Jg. (1894) p. 121—132, 189—196.
138. Hermann, O., Der Frühlingszug der Rauchschnalbe (*Hirundo rustica* L.). Eine Skizze der Gesamterscheinung. Aquila 1. Jg. (1894) p. 9—27.
139. Herrmann, M., [Bergfinken]. Orn. Monatsschr. 23. Jg. (1898) p. 327.
140. Hesse, E., Beobachtungen in den Gundorfer Sümpfen bei Leipzig. Orn. Monatsber. 12. Jg. (1904) p. 137—141.
141. — Weitere Beobachtungen in der Umgegend von Leipzig. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 17—23, 37—42.
142. — [*Dryocopus martius*, *Calcarius lapponicus* und *Milvus milvus*]. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 51.
143. — Winterbeobachtungen aus der Umgegend von Leipzig. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 89—97, 121—129.
144. — [Vorläufige Notizen]. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 149.
145. — Ansammlungen von Staren zur Brutzeit. Ebenda 13. Jg. (1905) p. 207—209.
146. — Zum Gesang von *Certhia*. Ebenda 15. Jg. (1907) p. 37—43.
147. — *Locustella fluviatilis* (Wolf) bei Leipzig. Ebenda 15. Jg. (1907) p. 188.
148. — Beobachtungen in der Umgegend von Leipzig von Frühling bis Winter 1905. Journ. f. Orn. 55. Jg. (1907) p. 91—134.
149. — Beobachtungen und Aufzeichnungen in der Umgegend von Leipzig während des Jahres 1906. Ebenda 56. Jg. (1908) p. 25—60.

150. H e s s e, E., Ein Beitrag zur Ornithologie der näheren Umgegend von Leipzig. Ebenda 56. Jg. (1908) p. 260—282.
151. — Beobachtungen und Aufzeichnungen in der Umgegend von Leipzig während des Jahres 1907. Ebenda 57. Jg. (1909) p. 1—32.
152. — Beobachtungen und Aufzeichnungen in der Umgegend von Leipzig während des Jahres 1908. Ebenda 57. Jg. (1909) p. 322—365.
153. — Zum diesjährigen Vorkommen der Kreuzschnäbel. Orn. Monatsber. 17. Jg. (1909) p. 155.
154. — Berichtigung. Orn. Monatsschr. 34. Jg. (1909) p. 280.
155. — [Späte Bruten; Kranichzug]. Orn. Monatsber. 18. Jg. (1910) p. 12.
156. — Einige ornithologische Vorkommnisse aus der Vergangenheit. Ebenda 18. Jg. (1910) p. 55—57.
157. — Beobachtungen und Aufzeichnungen während des Jahres 1909. Journ. f. Orn. 58. Jg. (1910) p. 489—519.
158. — Beobachtungen und Aufzeichnungen während des Jahres 1910. Ebenda 60. Jg. (1911) p. 361—363.
159. — Nochmals das Erscheinen von Raubmöwen im Binnenland während des Herbstes 1909. Orn. Monatsber. 20. Jg. (1912) p. 37—38.
160. — Weitere Bemerkungen zu den Raubmöwen des Herbstes 1909. Ebenda 20. Jg. (1912) p. 188—189.
161. — [*Totanus ochropus* Wintergast]. Ebenda 21. Jg. (1913) p. 79.
162. — [Mutmaßliches Vorkommen von *Ortygometra parva*]. Journ. f. Orn. 62. Jg. (1914) p. 355 Fußnote.
163. H e y d e r, R., Sammelnotizen aus Rochlitz i. S. Zeitschr. f. Oologie u. Ornithologie 15. Jg. (1905/06) p. 172—173.
164. — *Dryocopus martius* (L.) und seine Zunahme im Königreich Sachsen. Orn. Monatsber. 14. Jg. (1906) p. 167—171, 183—189.
165. — Februarbrut. Zeitschr. f. Oolog. u. Orn. 16. Jg. (1906/07) p. 31.
166. — Über Spechthöhlen. Ebenda 16. Jg. (1906/07) p. 51—53.
167. — Sonderbarer Neststand. Ebenda 16. Jg. (1906/07) p. 61.
168. — Allerlei von *Dryocopus martius* (L.). Ornithol. Rundschau, Beilage z. Zeitschr. f. Oologie u. Ornithologie, 2. Jg. (1906/07) p. 52—53.
169. — Zum Brutvorkommen des weißen Storchs im westlichen Sachsen. Falco 2. Jg. (1906) p. 76—77.
170. — Zweite Starenbruten. Zeitschr. f. Oolog. u. Orn. 18. Jg. (1908/09) p. 116—117.

171. Heyder, R., *Ciconia ciconia* als Brutvogel Westsachsens. Orn. Monatsber. 15. Jg. (1907) p. 181—182.
172. — Notizen über einige seltenere Arten in Westsachsen. Ebenda 16. Jg. (1908) p. 98—99.
173. — Sommerbeobachtungen an den Teichen von Wermsdorf, Kgr. Sachsen. Orn. Monatsschr. 34. Jg. (1909) p. 281—287.
174. — Weitere ornithologische Beobachtungen an den Teichen bei Wermsdorf. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 424—428.
175. — Über die Nahrungsaufnahme des Stars in der Luft. Orn. Monatsber. 18. Jg. (1910) p. 42.
176. — Ornithologische Notizen von den Wermsdorfer Teichen 1909. Orn. Monatsschr. 36 Jg. (1911) p. 244—250.
177. — Ornithologische Beobachtungen aus dem Wermsdorfer Teichgebiet während des Jahres 1910. Ebenda 36. Jg. (1911) p. 444—448.
178. — *Arenaria interpres* (L.) als neue Art für das Königreich Sachsen. Orn. Monatsber. 19. Jg. (1911) p. 167—168.
179. — [Tannenheher-Zug]. Ebenda 19. Jg. (1911) p. 185.
180. — Zum Vorkommen von *Arenaria interpres* in Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1912) p. 60—61.
181. — Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt des östlichen Erzgebirges. Journ. f. Orn. 61. Jg. (1913) p. 455—468.
182. — *Aquila clanga* Pall. in Sachsen erlegt. Orn. Monatsber. 22. Jg. (1914) p. 11—12.  
— siehe auch unter Zimmermann, R., und Heyder, R.
183. Heym, T. h., Schreiadler. Monatsschr. Deutsch. Ver. z. Schutze d. Vogelwelt 14. Jg. (1889) p. 498.
184. Hildebrandt, H., Seltene Irrgäste bei Altenburg. Orn. Monatsber. 20. Jg. (1912) pg. 118—119.
185. Hoffmann, B., Ein Beitrag zum Gesang unserer Fliegenschnäpper. Orn. Monatsber. 37. Jg. (1912) p. 433—443.
186. Homeyer, A. von, Ornithologische Studien und Mitteilungen aus dem Jahre 1886. Zeitschr. f. Orn. u. prakt. Geflügelz. 11. Jg. (1887) p. 99—101, 115—116.
187. — Das Steppenhuhn zum 2. Male in Europa. Ebenda 12. Jg. (1888) p. 89—96.
188. Homeyer, E. F. von, Ornithologische Briefe. Berlin 1881.
189. Höpfner, M., Ungewöhnlicher Standort von Nestern der Rauchschnalbe. Orn. Monatsschr. 17. Jg. (1892) p. 279—282.
190. — Seltene Vögel in der Rochlitzer Gegend. Ebenda 31. Jg. (1906) p. 66—77.
191. — Nordseetaucher bei Rochlitz. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 205.

192. H ü l s m a n n , H., Seltene Erscheinungen in der Vogelwelt. Monatsschr. Deutsch. Ver. z. Schutze d. Vogelw. 7. Jg. (1882) p. 136.
193. — [Nufsheber]. Ebenda 7. Jg. (1882) p. 160.
194. — Vogelbruten. Ebenda 7. Jg. (1882) p. 231—233.
195. — Ein seltener Gast. Ebenda 8. Jg. (1883) p. 110.
196. — Über die Ankunft einiger Zugvögel im Jahre 1883. Ebenda 8. Jg. (1883) p. 241—242.
197. — Eine Muldeninsel. Ebenda 13. Jg. (1888) p. 268—272.
198. — Avifauna der Umgebung von Wurzen i. S. bis 1889. Ebenda 14. Jg. (1889) p. 555—561.
199. — [Zwergtrappe]. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 260.
200. — [Würgfalken]. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 239.
201. — [Saatkrähen]. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 477.
202. — Phänologisches aus Sachsen. Ebenda 19. Jg. (1894) p. 35.
203. J a c o b i , A., [Der Bergfink als Brutvogel in Deutschland]. Orn. Monatsschr. 17. Jg. (1892) p. 314.
204. — Vom Haussperling. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 338.
205. — Ein Vorkommen des „Bergrebhuhns“, *Perdix perdix* var. *montana* Briss. Orn. Monatsber. 16. Jg. (1908) p. 50—52.
206. — Tannenhäher in Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1912) p. 25.  
Jordans, A. von, siehe unter Kurella, H., und Jordans, A. von.
207. Keilhaus, [Würgfalk]. Orn. Monatsber. 17. Jg. (1909) p. 44.
208. Killge, A., Brütende Rotschwänzchen auf Reisen. Orn. Monatsschr. 17. Jg. (1892) p. 313—314.
209. — [Krähenbeobachtungen]. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 41.
210. Kipping, E., [Vorkommen des Schwarzspechts bei Grimma]. Orn. Monatsschr. 25. Jg. (1900) p. 494—495.
211. — [Sumpf-Ohreule]. Ebenda 28. Jg. (1903) p. 345—346.
212. — Nächtlicher Besuch eines Sumpfhühnchens. Ebenda 29. Jg. (1904) p. 234—235.
213. Kirbach, Die Wasservögel der Meißner Gegend. Mitteilungen der Naturwissenschaftl. Gesellschaft „Isis“ in Meissen 1898/99 (1899) p. 29—32.
214. Klengel, A., Umsetzung eines Storchnestes. Orn. Monatschr. 39. Jg. (1914) p. 417—420.
215. — Anpassungsfähigkeit der Haubenlerche. Ebenda 39. Jg. (1914) p. 515—517.
216. Koepert, O., Seltene, Mitte Oktober erlegte Vögel. Monatsschr. Deutsch. Ver. z. Schutz d. Vogelwelt 13. Jg. (1888) p. 394.

217. Koepert, O., Die Vogelwelt des Herzogtums Sachsen-Altenburg. Journ. f. Orn. 44. Jg. (1896) p. 217—248, 305—331.
218. — Häufigkeit der Elster (*Pica pica* L.) in der Grofsstadt. Orn. Monatsschr. 10. Jg. (1902) p. 140.
219. — Eigentümlicher Nistplatz des Hausrotschwänzchens. Ebenda 10. Jg. (1902) p. 140.
220. — Auffallendes Benehmen von *Fringilla coelebs*. Orn. Monatsschr. 27. Jg. (1902) p. 448.
221. — Anpassung der Singdrossel (*Turdus musicus*) an das Stadtleben. Ebenda 27. Jg. (1902) p. 449.
222. — Schädlichkeit des Wanderfalken. Ebenda 27. Jg. (1902) p. 491.
223. — Beiträge zur Amselfrage. Ebenda 28. Jg. (1903) p. 322—329, 350—356, 411—414.
224. — Über die Ansiedelung von Nachtigallen (*Erithacus luscini* [L.]). Ebenda 29. Jg. (1904) p. 102—105.
225. — Über die Abhängigkeit der Ankunftszeiten unserer Zugvögel von der Phänologie ihrer Nahrungstiere und deren Nährpflanzen, sowie von der geographischen Breite und der Meereshöhe ihrer Brutorte. Sitzungsberichte und Abhandlungen der Isis in Dresden Jg. 1904, Juli—Dez. (1905) p. 74—89.
226. — [Tannenhäher bei Riesa]. Orn. Monatsber. 15. Jg. (1907) p. 188.
227. — [Zum Tannenhäherzug]. Ebenda 19. Jg. (1911) p. 196.
228. — [Tannenhäher, Eisvogel]. Orn. Monatsschr. 37. Jg. (1912) p. 157.
229. — [Zum Tannenhäherzug]. Ebenda 37. Jg. (1912) p. 383—384.
230. Kramer, H., Säugetiere und Vögel des Teichgebiets von Grofsheinersdorf und Umgegend. Bericht über die Tätigkeit d. Naturwissenschaftl. Gesellsch. Isis zu Bautzen 1910—12 (1913) p. 57—76.
231. Kreschmar, C. R.<sup>1)</sup>, Ornithologische Rückblicke auf das Jahr 1884. Monatsschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelwelt 10. Jg. (1885) p. 40—47.
232. — Sammetente. Ebenda 11. Jg. (1886) p. 77.
233. — Ornithologischer Rückblick auf den Winter 1885—86. Ebenda 11. Jg. (1886) p. 158—160.
234. — *Mergus merganser* als Wintergast. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 324—325.
235. — Wiedehopf inmitten der Grofsstadt. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 343.

---

<sup>1)</sup> Der Autor zeichnet manchmal auch nur C. oder K. im Vornamen.

236. K r e z s c h m a r, C. R., Miscellen aus der Umgebung von Dresden. Orn. Monatsber. 5. Jg. (1897) p. 44—45.
237. — Der große Buntspecht im Rohrwalde. Orn. Monatsschr. 36. Jg. (1911) p. 323.
238. — Ornithologische Erinnerungen an Naunhof. Ebenda 36. Jg. (1911) p. 319—321.
239. K r e z s c h m a r, J. G., Ornithologische Bemerkungen. Abhandl. Naturforsch. Gesellsch. Görlitz 1. Bd. (1827) Heft 2 p. 148—154.
240. — Lausitzische Vögel. Ebenda 2. Bd. (1836) Heft 2 p. 19—34.
241. K r o h n, H., Der Fischreißer und seine Verbreitung in Deutschland. Leipzig 1903.
242. — Die Brutverbreitung der Möven und Seeschwalben in Deutschland. Orn. Monatsschr. 30. Jg. (1905) p. 206—217, 259—270, 302—314.
243. K u n z, H., *Otis tetrax*, die Zwergtrappe, ein urdeutscher Brutvogel. Journ. f. Orn. 50. Jg. (1902) p. 284—290.
244. K u r e l l a, H., und J o r d a n s, A. v o n, Zum Tannenhäherzug im Jahre 1911. Veröffentl. Instit. Jagdk. Neudamm 1. Bd. (1912) p. 53—64.
245. L a n g e, Verzeichniß der Vögel in der Zittauischen Gebirgsgegend. Neues Lausitzisches Magazin 6. Bd. (1827) p. 255—259.
246. L i e b e, K. Th., Die Brutvögel Ostthüringens und ihr Bestand. Journ. f. Orn. 26. Jg. (1878) p. 1—88.
247. L i n d n e r, Fr., Tannenhäher. Monatsschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelwelt 10. Jg. (1885) p. 269.
248. — Einzelnotizen aus meinem ornithologischen Taschenbuch. Ebenda 11. Jg. (1886) p. 16—20, 39—41, 153—158.
249. L o o s, C., Der Uhu in Böhmen nebst einigen Notizen über die Verbreitung dieser Eule in einigen anderen Ländern [1906].
250. L o m l e r, J., Beitrag zur Naturgeschichte des Auerhahns. Tharandter forstwirthschaftliches Jahrbuch 5. Jg. (1848) p. 238—239.
251. L u d w i g, C. F., Initia Faunae Saxonicae. 2 Fasc. Lipsiae 1810, 1811.
252. M a r k e r t, A., [Ein weißer Rabe]. Orn. Monatsschr. 17. Jg. (1892) p. 175.
253. — [Brütende Bergfinken?]. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 476—477.
254. — Phänologisches aus der Umgegend von Scheibenberg. Ebenda 18. Jg. (1893) p. 85.
255. — Beobachtungen im sächs. Obererzgebirge. Ebenda 19. Jg. (1894) p. 177—178.

256. Markert, A., Kreuzschnäbel im Erzgebirge. Ebenda 19. Jg. (1894) p. 272.
257. — Ornithologische Beobachtungen im sächs. Obererzgebirge. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 196—197.
258. — Ornithologische Beobachtungen im sächs. Erzgebirge. Ebenda 21. Jg. (1896) p. 291—293.
259. — Ornithologische Beobachtungen aus dem sächs. Erzgebirge. Ebenda 24. Jg. (1899) p. 54—55.
260. Marshall, W., Über ein geschecktes Rotkehlchen. Orn. Monatsschr. 26. Jg. (1901) p. 205—213.
261. Matschie, P., Die Verbreitung von *Corvus corone* L., *C. cornix* L. und *C. frugilegus* L. Journ. f. Orn. 35. Jg. (1887) p. 619—648.
262. Mayhoff, H., Schwimmende Taube. Orn. Monatsschr. 39. Jg. (1914) p. 518—519.
263. Mayhoff, H., und Schelcher, R., Raubmöven in Sachsen. Orn. Monatsschr. 38. Jg. (1913) p. 327.
264. Meyer, A. B., Eine in Sachsen erlegte Raketelhenne. Mittheilungen des ornithol. Vereins in Wien. 8. Jg. (1884) p. 19—21.
265. — Über das Vorkommen des Steppenuhns, *Syrrhaptes paradoxus* Pall., in Europa i. J. 1888. Anhang zum 3. Jahresbericht der ornithologischen Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen (1888) p. 117—124.
266. — Die Wanderungen des Rosenstaares (*Pastor roseus* L.) nach Europa, speziell die Wanderung im Jahre 1889. Ebenda 4. Jahresber. (1889) p. 136—147.
267. — Eine seltene Varietät des Rebhuhns, *Perdix cinerea* Lath. Journ. f. Orn. 39. Jg. (1891) p. 271—275.
268. Meyer, A. B., und Helm, F., 1.—10. Jahresbericht der ornithologischen Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen (1886—1892, 1896).
269. — Verzeichniß der bis jetzt im Königreich Sachsen beobachteten Vögel nebst Angabe über ihre sonstige Verbreitung. Mit 1 Karte. Anhang zum 6. Jahresber. orn. Beobstat. Kgr. Sachs. (1892) p. 65—135.
270. — Liste der im Dresdener Museum sich befindenden, im Königr. Sachsen erlegten Vögel. Königl. Zoolog. Museum Dresden Zirkular No. 6.
271. Meyer, E. J. J., Versuch einer medicin. Topographie und Statistik der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Stolberg a. H. und Leipzig 1840 [Aves] p. 74—76.
272. Mosch, C. F., Sachsen, historisch-topographisch-statistisch und mit naturhistorischen Bemerkungen dargestellt. Dresden u. Leipzig Bd. 1 (1816), Bd. 2 (1818).



273. Müller, C., Über einen durch Staare verursachten forstlichen Schaden. Orn. Monatsschr. 26. Jg. (1901) p. 10—13.
274. Müller, R., Zur Entwicklungsgeschichte des Blässhuhns (*Fulica atra* L.). Orn. Monatsschr. 15. Jg. (1890) p. 49—51.
275. — [Drosselrohrsänger]. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 358.
276. — Ein abweichender Nistplatz der Großen Rohrdommel (*Botaurus stellaris*). Ebenda 16. Jg. (1891) p. 388—389.
277. — Ein Beitrag zur Elternliebe der Vögel. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 343.
278. Mushacke, Ein Beitrag zur Vogelwelt Sachsens. Orn. Monatsber. 13. Jg. (1905) p. 112.
279. Naumann, J. F., Zwei Arten Singschwäne in Deutschland. Wiegmanns Archiv für Naturgeschichte 4. Jg. Bd. 1 (1838) p. 361—366.
280. — Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas.
281. Neumann, J. G., Systematisches Verzeichniss der bisher unterhaltenen und entdeckten Lausitzischen Haus-, Land- und Wasservögel, nach Temminck, Manuel d'ornithologie, Paris 1820, II. éd., geordnet. Neues Lausitzisches Magazin 5. Bd. (1826) p. 352—364.
282. — Allgemeine Übersicht der Lausitzischen Haus-, Land- und Wasservögel. Görlitz 1828.
283. Neumann, M., Über die Adelsdorfer Kolonie von *Larus ridibundus*. Journ. f. Orn. 27. Jg. (1879) p. 194.
284. Neumann, M., und Grunewald, A., Beobachtungsnotizen über das Jahr 1879, gesammelt in Großenhain und Umgegend. Ornithol. Centralblatt 5. Jg. (1880) p. 161—164, 177—181, 6. Jg. (1881) p. 25—28, 41—44, 57—60.
285. Nitsche, H., Einige Mittheilungen über einheimische Spechte. Forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschr. 2. Jg. (1893) p. 16—20.
286. — Bemerkungen über das Vorkommen des schwarzbäuchigen Wasserstares und einiger anderen seltenen Vögel im Königreich Sachsen. Sitzungsber. u. Abhandl. der Isis Dresden. Jg. 1900, Jan.—Juni (1900) p. 32—36.
287. Paeflsler, M., [Vogelwelt von Meerane]. J. H. Leopold, Chronik und Beschreibung der Fabrik- und Handelsstadt Meerane. Meerane 1863.
288. Platzmann, H., Tannenhäher im Juni im Erzgebirge. Orn. Monatsschr. 26. Jg. (1901) p. 426.
289. Reichenbach, H. G. L., Das K. Sächsische Naturhistorische Museum in Dresden. Universum der Natur 5. Lieferung (1836).
290. — Deutschlands Vögel. Leipzig [1842].

291. Reichenbach, H. G. L., Frühes Nisten der Feldlerche (*Alauda arvensis*) bei Leipzig. Journ. f. Orn. 11. Jg. (1863) p. 155.
292. Reichenow, A., *Syrhaptus paradoxus* in Deutschland 1888. Journ. f. Orn. 37. Jg. (1889) p. 1—33.
293. — [*Merops apiaster* bei Dresden erlegt]. Ebenda 42. Jg. (1894) p. 106.  
Reichert, A., siehe unter Rey, E., und Reichert, A.
294. Rey, E., Uhu. Monatsschr. Deutsch. Vereins Schutz Vogelwelt. 10. Jg. (1885) p. 47.
295. — [*Scolopax major* im Juli]. Ebenda 12. Jg. (1887) p. 255.
296. — Aus dem Haushalte des Kuckucks. Leipzig 1892.
297. — Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig aus dem Jahre 1893. Orn. Monatsschr. 19. Jg. (1894) p. 159—168.
298. — Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig aus dem Jahre 1894. Journ. f. Orn. 43. Jg. (1895) p. 30—43.
299. — Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig aus den Jahren 1895 und 1896. Ebenda 45. Jg. (1897) p. 349—359.
300. — *Falco rufipes* bei Leipzig. Orn. Monatsber. 6. Jg. (1898) p. 100.
301. — Beobachtungen aus der Krähenhütte. Orn. Monatsschr. 25. Jg. (1900) p. 398—417.
302. — *Anas galericulata* bei Leipzig. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 110. Auch Orn. Monatsber. 9. Jg. (1901) p. 40.
303. — Saatkrähe mit Kreuzschnabel. Orn. Monatsschr. 26. Jg. (1901) p. 271—272.
304. — [*Haliaëtus albicilla*]. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 428.
305. — [*Apus apus*, *Colymbus nigricollis*]. Ebenda 27. Jg. (1902) p. 403.
306. — Mageninhalt einiger Vögel. Ebenda 28. Jg. (1903) p. 67—71, 294.
307. — Oologisches aus den letzten Jahren. Zeitschr. f. Oolog. u. Ornithol. 14. Jg. (1914/05) p. 83—87.
308. — Sonderbare Niststätten. Ebenda 15. Jg. (1905/06) p. 161—162.
309. — Beobachtungen über den Kuckuck in den Jahren 1897—1904. Journ. f. Orn. 53. Jg. (1905) p. 304.
310. — Mageninhalt einiger Vögel. Orn. Monatsschr. 30. Jg. (1905) p. 314—318.
311. — Beobachtungen aus der Avifauna von Klinga. Ebenda 31. Jg. (1906) p. 133—145, 171—180.
312. — Mageninhalt einiger Vögel. Ebenda 32. Jg. (1907) p. 185—189, 205—218, 235—246, 259—271, 296—300.

313. Re y, E., *Sylvia sylvia* (L.) kolonienweise brütend. Ebenda 33. Jg. (1908) p. 127.
314. — Ein Vogelei im Kuckucksmagen. Ebenda 33. Jg. (1908) p. 416—417.
315. — [Nachtbeobachtungen]. Ebenda 33. Jg. (1908) p. 448.
316. Re y, E., und Re i c h e r t, A., Mageninhalt einiger Vögel. Orn. Monatsschr. 33. Jg. (1908) p. 189—197, 221—231, 258—267, 292—304.
317. — Mageninhalt einiger Vögel. Ebenda 35. Jg. (1910) p. 193—197, 225—234, 248—254, 278—284, 305—313, 344—350, 389—395, 413—421.
318. R ö b b e c k e, E., Über Albinismus und Farbenveränderungen der Vögel. 9. Bericht über d. Annaberg-Buchholzer Verein f. Naturkunde 1888—1893 (1894) p. 81—91.
319. R ö r i g, G., Die Verbreitung der Saatkrähe in Deutschland. Arbeiten aus der Biolog. Abt. f. Land- und Forstwirtschaft a. Kaiserl. Gesundheitsamt Berlin (1900) p. 271—284 m. 2 Karten.
320. R o u x, P., Fremde Eier im Nest und sonderbare Brutstätten. Orn. Monatsschr. 20. Jg. (1895) p. 38—41.
321. — Zwei Sperber in der Stadt. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 197—198.
322. — Beobachtungen über den Fluszuferläufer (*Totanus hypoleucus*) im Freileben und in der Gefangenschaft. Ebenda 22. Jg. (1897) p. 133—142.
323. R u h s a m, J., Die Vogelfauna der Umgegend Annabergs. 3. Jahresber. d. Annaberg-Buchholzer Ver. f. Naturh. (1873) p. 55—65.
324. — Die Vogelfauna der Umgegend Annabergs. Ebenda 8. Ber. 1885—1888 (1889) p. 102—139.
325. S a c h s e, C. Fr., [*Turdus pallens* bei Struppen geschossen]. Allgem. Deutsch. Naturhist. Zeitung 1. Jg. (1846) p. 184.
326. S a l z m a n n, O., Allerlei aus Sachsen. Zeitschr. f. Oolog. 6. Jg. (1896/97) p. 45—46.
327. — Allerlei aus Sachsen. Ebenda 13. Jg. (1907/08) p. 88—90.
328. S c h a c h, F., Über den Zug und das Erscheinen der Vögel in der Nähe von Rufsdorf bei Crimmitschau vom Aug. 1850 bis dahin 1851. Naumannia 2. Jg. (1852) Heft 3 p. 73—77.
329. — [*Lestris Pomarina*]. Ebenda 2. Jg. (1852) Heft 3 p. 123.
330. — [*Troglodytes domestica*]. Ebenda 2. Jg. (1852) Heft 3 p. 123.
331. — [*Carbo cormoranus*]. Ebenda 4. Jg. (1854) p. 395.
332. — [Ornithologische Notizen]. Ebenda 4. Jg. (1854) p. 396—398.

333. Schalow, H., Über das Brutvorkommen von *Nucifraga caryocatactes caryocatactes* L. in Thüringen. Journ. f. Orn. 62. Jg. (1914) p. 148—156 m. 1 Karte.
334. Schaufufs, C., Schnabeldeformation bei Vögeln. Orn. Monatsschr. 27. Jg. (1902) p. 62—63.
335. Schelcher, R., [*Stercorarius parasiticus*]. Orn. Monatsschr. 35. Jg. (1910) p. 119.
336. — Überwintern des Wachtelkönigs. Ebenda 35. Jg. (1910) p. 304.
337. — Ornithologische Mitteilungen. Ebenda 36. Jg. (1911) p. 322—323.
338. — *Stercorarius parasiticus* erlegt. Ebenda 38. Jg. (1913) p. 118.  
— siehe auch unter Mayhoff, H., und Schelcher, R.
339. Schlegel, R., Tannenhäher. Monatsschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelwelt 12. Jg. (1887) p. 310.
340. — Ornithologische Mittheilungen aus dem Obererzgebirge. 13. Jg. (1888) p. 323—326.
341. — Ornithologische Fragmente. Ebenda 14. Jg. (1889) p. 279—283.
342. — Seltene ornithologische Vorkommnisse aus der Umgegend Zwickaus und dem Erzgebirge. Ebenda 14. Jg. (1889) p. 552—554.
343. — Aus der diesjährigen Brutperiode. Ebenda 15. Jg. (1890) p. 445—451.
344. — Über Abnahme einiger Vogelarten in meinen Beobachtungsgebieten. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 339—343.
345. — Einige Seltenheiten aus der Umgebung Zwickaus. Ebenda 16. Jg. (1891) p. 414.
346. — Meine Beobachtungen über *Ruticilla tithys* und *R. tithys cairii* Gerb. (*montana* Chr. L. Br.). Ebenda 17. Jg. (1892) p. 302—305.
347. — Bericht über die Hermannsche Vogelausstellung in Leipzig. Ebenda 17. Jg. (1892) p. 444—445.
348. — Einige Fälle von Hahnenfedrigkeit bei *Tetrao tetrix*, *Tinn. tinnunculus*, *Phasianus colchicus* und *Otis tarda*. Ebenda 24. Jg. (1899) p. 16—19.
349. Schöpff, A., Züge des Seidenschwanzes bei Dresden im J. 1867. Zool. Garten 8. Jg. (1867) p. 160.
350. Schick, Vorkommen eines Tannenhähers. Orn. Monatsschr. 37. Jg. (1912) p. 415—416.
351. Schumann, G., Der Girlitz in der Lausitz. Orn. Centralbl. 2. Jg. (1877) p. 187.
352. — Über den Girlitz und die Wachholderdrossel. Ebenda 3. Jg. (1878) p. 172.

353. Schuster, W., Ab- und Zunahme der Vögel für verschiedene Teile Deutschlands tabellarisch festgestellt. Zoolog. Garten 45. Jg. (1904) p. 369—375, 46. Jg. (1905) p. 97—109, 47. Jg. (1906) p. 7—14.
354. Seidel, Über *Ardea comata*. Sitzungsber. der naturwissenschaftl. Ges. Isis Dresden 1868 (1869) p. 23.
355. Simon, [Schwarzspecht, Hohltaube], Der Dorndreher (*Lanius collurio*) als Töter des Gartenspötters. Orn. Monatschr. 20. Jg. (1895) p. 312—313.
356. — [Staaren-Hagestolze]. Ebenda 22. Jg. (1897) p. 149.
357. Singer, O., [Grasmücke]. Orn. Monatschr. 33. Jg. (1908) p. 216—218.
358. — Ornithologische Beobachtungen. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 183—187.
359. — [Rohrdommel]. Ebenda 34. Jg. (1909) p. 307.
360. Stolz, J. W., Über die Vogelwelt der preussischen Oberlausitz in den letzten zwölf Jahren. Abhandl. Naturforsch. Ges. Görlitz 27. Bd. (1911) p. 1—71 m. 7 Karten.
361. Stimmel, E., Mittheilungen über den Wiedehopf (*Upupa epops*). Monatschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelwelt 8. Jg. (1883) p. 281—289.
362. Stresemann, E., Das diesjährige Auftreten von Seidenschwänzen. Orn. Monatschr. 31. Jg. (1906) p. 311.
363. Thienemann sen., G., Zwei seltene Wintergäste. Monatschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelw. 3. Jg. (1878) p. 93—94.
364. — Einige Bemerkungen über die von mir beobachteten Sumpf- und Wasservögel. Ebenda 3. Jg. (1878) p. 16—20, 40—46.
365. Thienemann, J., Einiges über Krähenbastarde. Orn. Monatschr. 21. Jg. (1896) p. 342—354.
366. — *Lanius excubitor major*. Ebenda 23. Jg. (1898) p. 208.
367. — Eichelhäherzüge. Ebenda 23. Jg. (1898) p. 224—225.
368. Thienemann, W., Einwanderung des Girlitz (*Fringilla serinus*). Monatschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelw. 6. Jg. (1881) p. 242.
369. Tobias, R., Verzeichniss der in der Oberlausitz vorkommenden Vögel. Naumannia 1. Jg. (1851) Heft 4 p. 50—69.
370. — Übersicht der in der Oberlausitz vorkommenden Wat- und Schwimmvögel. Journ. f. Orn. 1. Jg. (1853) p. 213—218.
371. — Die Wirbeltiere der Oberlausitz. Abhandl. Naturf. Ges. Görlitz Bd. 12 (1865) p. 64—92.
372. — Ornithologische Berichtigungen und Notizen. Journ. f. Orn. 23. Jg. (1875) p. 106—110.

373. Toepel, A., Biologische Erlebnisse am Nest von *Phylloscopus rufus* (Bechst.). Orn. Monatsschr. 35. Jg. (1910) p. 89—93, 97—106, 129—138.
374. Tottmann, Ornithologisches vom Truppenübungsplatz Zeithain. Orn. Monatsschr. 39. Jg. (1914) p. 427—435.
375. Uttendörfer, O., Die Raubvögel und die Vogelwelt, geprüft an zweitausend Raubvogeltaten. Orn. Monatsschr. 39. Jg. (1914) p. 198—205.
376. Vietinghoff, A. von, Ornithologisches aus den Grenzgebieten der sächsischen und preussischen Oberlausitz. Orn. Monatsschr. 38. Jg. (1913) p. 467—475.
377. Voigt, A., Anleitung zum Studium der Vogelstimmen. Jahresber. d. 1. städt. Realschule zu Leipzig (1892).
378. — Der Neuntöter *Lanius (Ennectonus Boie) collurio*. Sitzungsber. d. naturf. Gesellschaft Leipzig 17./18. Jg. 1891/92 (1892) p. 90—92.
379. — Beiträge zur Vogelstimmenkunde. Orn. Monatsschr. 21. Jg. (1896) p. 63—69.
380. — Über das Nachahmungstalent der Vögel. Ebenda 26. Jg. (1901) p. 326—330.
381. — *Turtur turtur* (L.). Ebenda 26. Jg. (1901) p. 368—369.
382. — Seltene Durchzügler aus der Umgebung Leipzigs. Orn. Monatsber. 12. Jg. (1904) p. 99—100.
383. — Gebirgsbachstelze und Sperbergrasmücke in der Umgebung Leipzigs. Ebenda 14. Jg. (1906) p. 174—175.
384. — Exkursionsbuch zum Studium der Vogelstimmen. [Gegenwärtig in 6. Aufl. Leipzig 1913.]
385. Weise, A., Die Natur Ebersbachs und seiner nächsten Umgebung. Festschrift des Humboldtvereins Ebersbach 1886 (1886) p. 16—18.
386. Weise, E., [Absonderliche Nistplätze]. Orn. Monatsschr. 15. Jg. (1890) p. 239—240.
387. Weifsmantel, P., [Kreuzschnäbel]. Orn. Monatsber. 17. Jg. (1909) p. 182.
388. — Brutnotizen zur Rochlitzer Ornithologie 1909. Zeitschr. f. Oolog. u. Orn. 19. Jg. (1909/10) p. 169—173, 185.
389. — Beobachtungen an den Frohburg-Eschfelder Teichen während der Zugzeit. Orn. Monatsschr. 37. Jg. (1912) p. 405—412.
390. Wichtrich, P., Schneegans (*Chen hyperboreus* [Pall.]). Orn. Monatsschr. 28. Jg. (1903) p. 318—319.
391. — Beobachtungen an Sümpfen und Teichen in der näheren und weiteren Umgegend von Leipzig (Frühjahr 1904). Ebenda 29. Jg. (1904) p. 175—180, 202—206.

392. Wicht rich, P., Überwintern von *Hirundo rustica*. Ebenda 29. Jg. (1904) p. 275—176.
393. — Drosselrohrsängernest an Weide. Ebenda 34 Jg. (1909) p. 207.
394. — [Rosenstar]. Orn. Monatsber. 17. Jg. (1909) p. 182.
395. — Winterbeobachtungen aus Nordwest-Sachsen 1909/10. Ebenda 18. Jg. (1910) p. 125—129.
396. — *Totanus stagnatilis* in Nordwest-Sachsen. Ebenda 19. Jg. (1911) p. 179—181.
397. — Die beiden ersten Beobachtungen von *Arenaria interpres* in Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1912) p. 38—41.
398. — Brauner Sichler, *Plegadis autumnalis*, bei Frohburg in Sachsen. Ebenda 20. Jg. (1912) p. 120—121.
399. Wü n s c h e, E., Aus der Sächsischen Schweiz. Monatsschr. Deutsch. Ver. Schutz Vogelw. 14. Jg. (1889) p. 210—214.
400. — Gefiederte Räuber. Ebenda 20. Jg. (1895) p. 228—229.
401. —<sup>1)</sup> *Tichodroma muraria*, der Mauerläufer. Ebenda 21. Jg. (1896) p. 10—12.
402. — Aus der Sächsischen Schweiz. Ebenda 30. Jg. (1905) p. 367—370.
403. Wü s t n e r, H., Kuckucksruf im Juli. Orn. Monatsschr. 38. Jg. (1913) p. 428.
404. Z i m m e r m a n n, R., Allerlei Interessantes aus der Rochlitzer Brutsaison 1906. Falco 2. Jg. (1906) p. 72—76.
405. — Vom Hübnerhabicht. Zeitschr. f. Oolog. u. Orn. 16. Jg. (1906/07) p. 54—56.
406. — Brutnotizen zur Rochlitzer Ornithologie 1907. Ebenda 17. Jg. (1907/08) p. 180—184.
407. — Aus dem Räuberleben von *Lanius collurio* L. Orn. Rundschau 2. Jg. (1906/07) p. 93—96.
408. — Zur Avifauna von Rochlitz in Sachsen. Orn. Jahrb. 18. Jg. (1907) p. 88—91.
409. — Einige Beobachtungen über die gefiederten Feinde der Lärchenminiermotte. Orn. Monatsschr. 34. Jg. (1909) p. 352—357.
410. — Über einige Beobachtungen an den Frohberg-Eschfelder Teichen im Frühjahr 1912. Orn. Monatsber. 21. Jg. (1913) p. 69—72.
411. — Über eine Beobachtung von *Carpodacus erythrinus* (Pall.). Ebenda 21. Jg. (1913) p. 112—114.
412. — Zum Tannenhäherzug im Herbst 1911. Zool. Beobachter 54. Jg. (1913) p. 219—220.
413. — Einiges vom Waldkauz. Ebenda 54. Jg. (1913) p. 177—187.

<sup>1)</sup> Hier steht fälschlich J. Wünsche.

414. Z i m m e r m a n n , R., und H e y d e r , R., Brutnotizen zur Rochlitzer Ornis 1906. Zeitschr. f. Oolog. u. Orn. 16. Jg. (1906/07) p. 105—110, 124—127, 135—139.
415. — Brutnotizen zur Rochlitzer Ornis 1908. Ebenda 19. Jg. (1909/10) p. 10—12, 24—26.

### III.

#### Die geographische Verbreitung der Vögel im Königreich Sachsen.

##### Allgemeiner Teil.

Von vornherein war für die Art und Weise der von mir gepflogenen faunistischen Landesaufnahme vor allem der Gedanke bestimmend, den Umfang des gegenwärtigen Bestandes der Brutarten, also des eigentlichen faunenbildenden Elements, nach Möglichkeit genau aufzunehmen. Dafs mir das nur in weit bescheidenerem Mafse, als ich dies anstrebte, gelang, empfindet niemand besser als ich, und ich bitte in dem etwas hochtrabenden Titel, den ich dieser Arbeit voransetzte, nicht mehr als ein bequemes Zitat zu sehen, als zutreffende Aufschrift aber den Untertitel betrachten zu wollen. Ich schrieb die Arbeit rein unter dem Gesichtswinkel der geographischen Verbreitung, mußte auch unter Hinblick auf den relativ knappen Raum auf die Wiedergabe biologischer Einzelheiten verzichten und konnte nur gelegentlich gewisse lokale biologische Eigenheiten streifen. Ein nachahmenswertes Vorbild für meine Aufgabe erblickte ich in William Baers Abhandlung „Zur Ornis der preussischen Oberlausitz“, in welcher dieser Schriftsteller mit großer Sorgfalt und ungewöhnlich treffender Form das für den Aufenthalt einer jeden Art charakteristische Landschaftsgepräge hervorzuheben versteht, was seine Arbeit weit über den Rahmen gleichartiger Veröffentlichungen erhebt. Freilich scheinen in seinem Gebiete die Grenzen zwischen den einzelnen Boden- und Vegetationsgemeinschaften weit schärfer zutage zu treten als beispielsweise in vielen Teilen Sachsens, wo sie vielfach verschwimmen und unmerklich ineinander übergehen. Dafür aber zeichnet unser Gebiet eine ganz eigenartige, in tiergeographischer Beziehung hochbedeutsame Bodengestaltung aus. Im Süden erstreckt sich längs der böhmischen Grenze ein bedeutender Gebirgswall, das Erzgebirge, westlich anschliefsend das Elstergebirge, im Osten das Elbsandstein-, Lausitzer und Zittauer Gebirge, für die Flüsse mit Ausnahme der Elbe, die das Elbsandsteingebirge durchbricht, die Wasserscheide. Nach Norden zu dacht sich das ganze Gebiet allmählig ab, sodafs es in seiner Ausdehnung von Süd nach Nord Höhenlagen von über 1200 m bis unter 100 m Seehöhe durchläuft und damit zwingt, nicht nur die horizontale, sondern auch die